



Bis zum Sonnenuntergang und länger auf dem Gipfel des Generoso

Omar Cartulano

Nur das Fenster und einige Meter trennen uns. Sie hält einen Augenblick inne, unsere Blicke kreuzen sich. Dann dreht sie ab, geht davon, schnell und leichtfüssig. Es ist 19.07 Uhr an einem warmen Samstag im Mai, vor wenigen Minuten haben wir die Station Capolago verlassen und schon zeigte uns eine Gämse, dass uns ein wirklich spezieller Abend erwartet.

Die legendäre Zahnradbahn klettert in sanftem Rhythmus den Hang des Monte Generoso hoch. Mit einer idealen Geschwindigkeit, um die Flora zu bewundern und der lokalen Fauna zu begegnen, in einem Moment, in dem auf den Wegen nur noch wenige Wanderer unterwegs sind. Der ideale Zeitpunkt, um ein weiteres Mal mit offenem Mund die Landschaft zu bewundern: Diesmal verliert sich der Blick über dem

Luganersee und den nahen Gipfeln, während in der Ferne die hohen Berge der Alpen zu erkennen sind. «Wir sehen uns um 23.15 Uhr wieder, guten Abend», gibt der Maschinist durch.

Das Team des «Fiore di Pietra» empfängt uns lächelnd und mit einem kühlen Willkommens-Cocktail. Genau, was es braucht, um uns zur Terrasse zu begleiten, von wo aus man das überwältigende Licht des Sonnenuntergangs genießt, das den Himmel und wenige hundert Meter von uns gelegenen den Gipfel orange färbt. Die Luft ist frisch, weit weg sind der Smog und die Sorgen der Ebene. Wie oft bin ich hier hochgestiegen, auf den Symbolberg des Mendrisiotto – doch nie zu dieser Zeit. Ich musste auf dieses «Candlelight Dinner» warten, eines der vielen Events, um bis zum Sonnenuntergang und länger hier zu bleiben.

Und das Beste kommt erst noch. An ei-

nem ausgezeichneten Platz mit unvergleichlicher Sicht sitzend, betört mich ein vielseitiges à la carte-Menü mit der richtigen Mischung zwischen lokalen Traditionen und Lust auf Modernität, auch mit internationalen Akzenten, ohne überheblich zu sein. Alles ein Verdienst der Executive Chefin Simona Nocera und ihren zwei Souschefs Rosario Di Marco und Martina De Michele; eine junge Kochbrigade, die mit Herz und Leidenschaft arbeitet.

Inzwischen ist es dunkel geworden, die letzten Gläser begleitet das warme Licht der Kerzen. Bald geht es leider zurück. Doch ein Gedanke tröstet mich: Den ganzen Sommer über wird es nicht an Gelegenheiten mangeln, um andere magische Abende auf dem Gipfel zu erleben, mit Aperitifs, Essen und grosser Musik in einem atemberaubenden Rahmen.

www.montegeneroso.ch